

Gott nennt uns seine Kinder

1. Johannes 3,1–2

Mit Gott leben

Kinder träumen häufig davon, Prinzessinnen oder Prinzen zu sein. Als geliebte Kinder des Königs aller Könige sind wir es tatsächlich. Selbstbewusst und voller Freude dürfen wir als Gottes Kinder leben.

Leitgedanke: Wir sind Königskinder.

Gut zu wissen

Sowohl im Alten als auch im Neuen Testament wird Gott als „König“ bezeichnet (vgl. Psalm 47,8). Gott ist König über die ganze Welt. Und damit ist er der „König aller Könige“ (1. Timotheus 6,15 LUT). „König“ ist eine Metapher, ein Symbol. Symbole sind deutungsoffen und emotional. Damals dachten und fühlten die Menschen anders, als wir es heute tun. Dennoch bleibt das Königsmotiv tiefsinnig und vielschichtig.

Zum König des Himmels und der Erde könnten wir aus zweierlei Gründen eine Distanz empfinden: aufgrund seiner Machtfülle und weil die Monarchie in unserem Alltag keine Rolle spielt. Doch diese trennende Kluft überbrückt die kaum zu fassende Aussage über die Liebe dieses Königs aller Könige: „Seht, was für eine Liebe unser himmlischer Vater uns geschenkt hat, nämlich, dass wir seine Kinder genannt werden – und das sind wir auch!“ (1. Johannes 3,1) Anders ausgedrückt: Wir sind Königskinder!

Doro Zachmann fasst es so zusammen: „Nicht, weil du so wunderbar bist, liebt dich Gott. Du bist ein so wunderbarer Mensch, weil Gott dich liebt. Seine Liebe macht dich so wertvoll. Du bist das Kind des Höchsten, ein wirklicher Prinz, eine echte Prinzessin!“ (Faltkarte zum Geburtstag, Kawohl Verlag)

Themenkreis 10: Jesus zeigt Gottes neue Welt

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	118	Zachäus fängt neu an	Zachäus	Lk 19,1–10
2	119	Maria ist neugierig auf Gott	Maria und Marta	Lk 10,38–42
3	120	Nikodemus hat Fragen zu Gott	Nikodemus	Joh 3,1–21
4	121	Eine arme Frau gibt alles	Das Opfer der Witwe	Mk 12,41–44
5	122	Der Tempel ist keine Markthalle	Die Tempelreinigung	Joh 2,13–16
6	123	Licht macht hell	„Ich bin das Licht“	Joh 8,12
7	124	Brot macht stark	„Ich bin das Brot“	Joh 6,22–59
8	125	Der Weg zum Vater	„Ich bin der Weg“	Joh 13,33–14,7
9	126	Am Weinstock wachsen Trauben	„Ich bin der Weinstock“	Joh 15,1–8
10	127	Die Jünger lernen beten	Das Vaterunser	Mt 6,5–13
11	128	Gott sorgt für seine Schöpfung	Von Vögeln und Blumen	Mt 6,25–34
12	129	Der Kluge baut auf Fels	Zwei Häuser und ein Sturm	Mt 7,24–29
13	130	Gott nennt uns seine Kinder	Königskinder	1 Joh 3,1–2

Stundenentwurf

Wir kommen an



Anfangsritual (A10): Hula-Hoop-Reifen

Die Kinder kneten Wollfäden an einen Hula-Hoop-Reifen. Diese symbolisieren ihre „bunten“ Erlebnisse während der Woche (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Pro Kind mind. 2 Wollfäden in verschiedenen Farben (jeweils ca. 30 cm)
- Kästchen oder Schale für die Wollfäden
- Hula-Hoop-Reifen mit bisher angeknöteten Wollfäden



Lied

- Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird der Reifen beiseitegelegt.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

- 🕒 *Wer von euch weiß, was ein König oder eine Königin ist?*
- 🕒 *Wie stellt ihr euch einen König oder eine Königin vor? Wie sehen sie aus? Was machen sie?*
- 🕒 *Haben Könige und Königinnen auch Kinder?*
- 🕒 *Wisst ihr, wie man diese Königskinder nennt?*
- 🕒 *Woher wisst ihr denn das alles?*

L zeigt den Kindern evtl. Fotos aktueller Königinnen und Könige, Prinzessinnen und Prinzen.

- Evtl. Fotos aktueller Monarchinnen und Monarchen (z. B. aus dem Internet oder aus Zeitschriften)

Wir hören



Die Geschichte

- 🕒 *In unserer heutigen Geschichte geht es auch um einen König und seine Kinder.*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

Vorbereitend hat L eine Krone gebastelt (siehe Anhang), die als Anschauungsobjekt dient.

Außerdem hat L Memorykarten hergestellt (siehe Anhang bzw. „Basteln & Malen“), die ebenfalls während des Erzählens zum Einsatz kommen.

- Erzählvorlage
- Anhang: Bastelanleitung „Krone“ (Materialbedarf siehe dort)
- Anhang: Kopiervorlage „Memory Königskinder“

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- ☞ *Wer von euch möchte gern eine Königin oder ein König sein?*
- ☞ *Was würdet ihr dann tun?*
- ☞ *Die Bibel sagt, dass Gott der König aller Könige ist. Er liebt uns so sehr, dass wir seine Kinder sein dürfen. Das bedeutet: Wir sind seine Königskinder! Wie findet ihr das?*

Tipp: Während dieses Gesprächs könnten alle Kinder je eine vorbereitete Krone (siehe Anhang) aufsetzen, wenn sie möchten. Kinder verkleiden sich in der Regel gerne. Das Gespräch über die Königswürde kann damit angeregt werden.

- ☐ Evtl. Anhang: Bastelanleitung „Krone“ (pro Kind 1 vorbereitetes Exemplar)



Basteln & Malen

Vorbereitung

L vervielfältigt die Kopiervorlage „Memory Königskinder“ (siehe Anhang) zwei Mal und schneidet die Abbildungen aus. Dann werden diese auf zurechtgeschnittene Karten aus dickem Papier oder Karton geklebt.

Die zu erstellenden Memorykarten enthalten Kinderdarstellungen von „ERzählt“.

Optionale Aufgabe für die Kinder

- ☞ *Sicher habt ihr schon bei der Geschichte bemerkt, dass ich uns die gezeichneten Kinder mitgebracht habe, die ihr von „ERzählt“ kennt. Zwei von ihnen haben schon Königskronen. Den anderen malen wir jetzt noch welche. Denn wir alle sind Königskinder.*

Die abgebildeten Figuren werden zu Königskindern „gekrönt“, indem ihnen Kronen auf die Köpfe gemalt werden. So nehmen die Kinder die Figuren noch einmal bewusst wahr und geben ihnen Wertschätzung.

- ☐ Anhang: Kopiervorlage „Memory Königskinder“
- ☐ Schere
- ☐ 2 Bögen dickes Papier oder Karton
- ☐ Klebstoff

- ☐ Ggf. (Farb-)Stifte



Spiel

- ☞ *Nachdem wir nun die Karten gemeinsam fertiggestellt haben, können wir Memory spielen. Jedes Kartenpaar erinnert uns daran, dass wir Gottes geliebte Königskinder sind.*

- ☐ Fertiggestellte Memorykarten

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein. Zusätzlich bekommt jedes Kind das Deckblatt für seine „Vierteljahresbibel“. Dieses wird als erste aller im Vierteljahr abgehefteten Seiten vor die Einheit 118 eingefügt.

Tipp: Es gibt sehr schöne „Königskind-Artikel“ im christlichen Handel (z. B. praisent.de), falls L den Kindern zum Abschluss des Themenkreises etwas schenken möchte (z. B. Armbänder, Anhänger, Stempel, Stifte, Tassen, Kerzen).

- Pro Kind 5 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
 - Geschichte (2 Seiten)
 - Blatt „Das möchte ich Gott sagen“
 - Vierteljahresdeckblatt

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

- Instrumente



Schlussritual (S10): Hula-Hoop-Reifen

Der Hula-Hoop-Reifen, an den die bunten Fäden geknotet wurden, wird erneut als Symbol erlebt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Hula-Hoop-Reifen mit Wollfäden (siehe Anfangsritual)



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

🕯 *Lieber Gott, danke, dass wir deine Königskinder sein dürfen.*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Gott nennt uns seine Kinder

Jesus erzählt den Leuten gern Geschichten. Neugierig hören sie ihm zu. Da gibt es so viel Interessantes zu entdecken.

Immer wieder spricht Jesus über Gott. Er kennt ihn gut. Gott ist sein Vater im Himmel. Jesus möchte, dass alle Menschen ihn kennenlernen. Gott ist sehr mächtig. Er hat das ganze Universum erschaffen: die Sonne, den Mond und die vielen Sterne, die wir nachts sehen. Dabei gibt es sogar noch viel mehr Sterne, die wir nicht mit bloßen Augen erkennen können, sondern nur mit starken Fernrohren und Teleskopen. Gott hat auch alle Pflanzen und Tiere erschaffen. Und er hat das geschaffen, was wir nicht sehen: die Luft zum Beispiel. Ohne Luft können wir nicht leben. Außerdem hat er uns Menschen gemacht. Die Bibel sagt, dass Gott uns so geschaffen hat, dass wir ihm ähnlich sind. Wir sind etwas ganz Besonderes.

L stellt die vorbereitete Krone in die Mitte.

Gott ist wie ein König. Ihm gehört das Himmelreich. Dort lebt er mit seinen Engeln. Als Jesus den Menschen von Gott im Himmel erzählt, denken bestimmt einige: „Oh, Gott ist weit weg. Er ist stark und mächtig. Und wenn er ein König ist, dann will er bestimmt nichts mit den Menschen zu tun haben.“ Doch Jesus weiß es besser. Deshalb erklärt er seinen Zuhörerinnen und Zuhörern immer wieder, dass Gott ein ganz anderer König ist als die Könige, die sie kennen. Gottes Liebe ist so groß, dass er uns seine Kinder nennt! Wir sind Gottes Königskinder! *L legt die Memorykarte mit den beiden gekrönten Kindern neben die Krone.* Das gilt immer – egal, was wir gerade tun.

Wir sind Gottes Königskinder, wenn wir fleißig sind, zur Schule oder in den Kindergarten gehen (*Karte: Junge mit Stift*) oder auch mal keine Lust zum Lernen haben. Wir sind seine Königskinder, wenn wir spielen (*Karte: Junge mit Bällen*) oder uns mal langweilig ist. Wir sind seine Königskinder, wenn wir glücklich sind (*Karte: stehendes Mädchen mit Herz*) oder traurig. Wir sind seine Königskinder, wenn wir tolle Ideen haben (*Karte: Junge mit Glühbirne*) oder uns gar nichts einfällt. Wir sind seine Königskinder, wenn wir Sport treiben und herumtoben (*Karte: Mädchen am Seil*) oder faul auf dem Sofa liegen. Wir sind seine Königskinder, wenn wir Urlaub machen und Abenteuer erleben (*Karte: Mädchen im Boot*) oder uns zu Hause die Zeit vertreiben.

Gott ist ein ganz besonderer König. Der mächtigste König überhaupt. Er ist der Herrscher über die ganze Welt und das Himmelreich. Doch das Größte ist seine Liebe. Und wir dürfen seine Kinder sein: Gottes Königskinder. Für Gott sind wir Prinzessinnen und Prinzen. Davon hat Jesus den Menschen immer wieder erzählt. Wer das damals verstanden hat, hat sich sehr gefreut und war glücklich (*Karte: hüpfendes Mädchen mit Herz*).



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



Gottes Liebe ist so
groß, dass er uns
seine Kinder nennt!

nach 1. Johannes 3,1 Hfa



Wir sind Königskinder.





Geschichte

Krone

Für die biblische Geschichte fertigt L eine einfache Krone als Anschauungsobjekt an.
(Im Internet sind verschiedene Modelle zu finden.)

- Gelber Tonkarton
- Schere
- Klebstoff
- Evtl. Dekomaterial zum Verzieren



Kopiervorlage

Memory Königskinder

Kopiervorlage zwei Mal vervielfältigen, Abbildungen ausschneiden und auf zurechtgeschnittene Karten aus dickem Papier oder Karton kleben.



© AtthameeNI/Shutterstock.de, Ruth Weber



**Gottes Liebe ist so groß,
dass er uns seine Kinder nennt!**

nach 1. Johannes 3,1 Hfa

Wir sind Königskinder.

Gott nennt uns seine Kinder

1. Johannes 3,1-2

Jesus erzählt den Leuten gern Geschichten. Neugierig hören sie ihm zu. Da gibt es so viel Interessantes zu entdecken.

Immer wieder spricht Jesus über Gott. Er kennt ihn gut. Gott ist sein Vater im Himmel. Jesus möchte, dass alle Menschen ihn kennenlernen. Gott ist sehr mächtig. Er hat das ganze Universum erschaffen: die Sonne, den Mond und die vielen Sterne, die wir nachts sehen. Dabei gibt es sogar noch viel mehr Sterne, die wir nicht mit bloßen Augen erkennen können, sondern nur mit starken Fernrohren und Teleskopen. Gott hat auch alle Pflanzen und Tiere erschaffen. Und er hat das geschaffen, was wir nicht sehen: die Luft zum Beispiel. Ohne Luft können wir nicht leben. Außerdem hat er uns Menschen gemacht. Die Bibel sagt, dass Gott uns so geschaffen hat, dass wir ihm ähnlich sind. Wir sind etwas ganz Besonderes.

Gott ist wie ein König. Ihm gehört das Himmelreich. Dort lebt er mit seinen Engeln. Als Jesus den Menschen von Gott im Himmel erzählt, denken bestimmt einige: „Oh, Gott ist weit weg. Er ist stark und mächtig. Und wenn er ein König ist, dann will er bestimmt nichts mit den Menschen zu tun haben.“ Doch Jesus weiß es besser. Deshalb erklärt er seinen Zuhörerinnen und Zuhörern immer wieder, dass Gott ein ganz anderer König ist als die Könige, die sie kennen. Gottes Liebe ist so groß, dass er uns seine Kinder nennt! Wir sind Gottes Königskinder! Das gilt immer – egal, was wir gerade tun.

Wir sind Gottes Königskinder, wenn wir fleißig sind, zur Schule oder in den Kindergarten gehen oder auch mal keine Lust zum Lernen haben. Wir sind seine Königskinder, wenn wir spielen oder uns mal langweilig ist. Wir sind seine Königskinder, wenn wir glücklich sind oder traurig. Wir sind seine Königskinder, wenn wir tolle Ideen haben oder



uns gar nichts einfällt. Wir sind seine Königskinder, wenn wir Sport treiben und herumtoben oder faul auf dem Sofa liegen. Wir sind seine Königskinder, wenn wir Urlaub machen und Abenteuer erleben oder uns zu Hause die Zeit vertreiben.

Gott ist ein ganz besonderer König. Der mächtigste König überhaupt. Er ist der Herrscher über die ganze Welt und das Himmelreich. Doch das Größte ist seine Liebe. Und wir dürfen seine Kinder sein: Gottes Königskinder. Für Gott sind wir Prinzessinnen und Prinzen. Davon hat Jesus den Menschen immer wieder erzählt. Wer das damals verstanden hat, hat sich sehr gefreut und war glücklich.

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel „**Menschen in Gottes Hand**“, Band 8, S. 124 („Die drei Briefe des Johannes“), dritter Absatz.

Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
danke, dass wir deine
Königskinder sein dürfen.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:





Jesus zeigt Gottes neue Welt

Themenkreis 10